



Ackerbau und Weinbau.

Vierzehnter Abend.

Wie die Deutschen vor tausend Jahren und später ihre Wohnungen,
Dörfer und Städte bauten.

Wo Korn und Traube reifen,
Und wo des Landes Flächen,
Getränkt von klaren Bächen,
Von reichem Segen träufen:
Dort legt' nach weisem Plan
Der Deutschen König Heinrich
Viel neue Städte an.

Guten Tag, Else! Guten Tag, Ottel! Ihr kommt zu Fritz? Das ist hübsch, denn ich möchte euch eine neue Beschäftigung vorschlagen, und zwar mit den Häuschen, die der kleine Martin zu Weihnachten erhalten hat. Schaut! es ist ein ganzer Kasten voll, und ich möchte, daß ihr sie aufbautet. Sagt ihr aber: „Dazu wäret ihr schon zu groß, mit solchen Dingen spielten nur ganz kleine Kinder“, so antworte ich: Freilich, doch kommt es immer darauf an, wie man eine Sache benutzt. Seht, hier sind die Häuschen! wir setzen eins hierhin, eins dorthin auf den großen Tisch, oder auch auf den Zimmerboden; wir lassen dann viel freien Raum zwischen jedem Häuschen, und jetzt sage ich euch, daß vor der Zeit Heinrichs des Ersten die Leute ungefähr so bauten, wie wir unsre Häuschen umher gestellt haben. So